

## Familie Högermann-Rott

Am 5. Oktober 1734 ehelichte **Johann Cord Rott** in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen **Anna Margarethe Höger(-mann)**, geborene Straate (oder Strate). Johann Cord Rott nahm, wie zu dieser Zeit üblich nun den Wohnstättennamen seiner Ehefrau an.

Anna Margarethe Höger(-mann), geborene Straaten, wurde am 2. Oktober 1712 in der Osterheide geboren. Ihre Eltern hießen **Johann Jobst Straate genannt Höger(-mann)** und **Anna Ilsabein Schmelterbruche**, geboren am 29. Juli 1677 in Schmelterbruche bei Oerlinghausen.

Johann Jobst Straate und Anna Ilsabein Schmelterbruche heirateten am 25. Oktober 1711 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen.

Insgesamt gingen aus dieser Ehe von Johan Cord Rott genannt Högermann und Anna Margrethe Högermann sechs bekannte Kinder hervor. Zwei Töchter und vier Söhne.

Nur über den ältesten Sohn **Johann Hermann Henrich Högermann** (geboren am 10.02.1744 in Währentrup, getauft am 12.02.1744 in Oerlinghausen) und über die zweitälteste Tochter **Anna Margarethe Maria Ilsabein Högermann** (getauft am 24.03.1738 in Oerlinghausen) sind Eheschließungen bekannt.

Anna Margarethe Maria Ilsabein Högermann, die zweitälteste Tochter ihres Vaters, heiratete am 15.04.1762 in Oerlinghausen den aus der Bauerschaft Mackenbruch stammenden **Johan Herman Conrad Kersting**. Die amtliche Ehe wurde laut Eheprotokoll am 22.03.1762 in Oerlinghausen geschlossen. Aus dieser Ehe gingen insgesamt sieben Kinder hervor. Fünf Töchter und zwei Söhne.

Johann Hermann (Henrich) Högermann ehelichte am 7. Februar 1768 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen die **Anna Catharina Ilsabein Mensenkamp**. Als Eltern von Anna Catharina Ilsabein Mensenkamp werden namentlich **Johann Tönnies Schlichting genannt Mensenkamp** (Müßenkamp oder auch Messkamp genannt) und **Anna Catharina Ilsabein Langmann** genannt. Anna Catharina Mensenkamp wurde am 15.03.1749 in Mackenbruch geboren und am 19.03.1749 in Oerlinghausen getauft.

Aus der Ehe von Johann Hermann (Henrich) Högermann und Anna Katharina Ilsabein Mensenkamp gingen neuen Kinder hervor. Fünf Töchter und vier Söhne.

Im Salbuch von 1750 finden wir in der Bauerschaft Währentrup unter der Nr. 20, *Frans Högermann*. Staatsarchiv Detmold L 101 C I Mf. 414, S. 392

Im Meßbuch von 1753/1754 finden wir wieder den Hof Nr. 20 in der Bauerschaft Währentrup wieder den *Franß Höger*, mit folgendem Eintrag:

Konzept des Meßbuchs von 1753/1754, Bauerschaft Währentrup:  
Nr. 20 Höger, Frans (Mf. 409, 292, Kopie 9):

1) Auf der Gemeine  
1 Ein Wohnhauß  
2 Ein Kohlscheure  
3 Ein Backschur

2) Der Kohlgarten auf der Gemeine  
Poterie um das Hauß Weyden? Poterie

3) An gemeine Hude und Weide

auf der Osterheide  
Zu 2 Kühe  
1 Rind  
2 Gänse

In der Volkszählungsliste des Amtes Oerlinghausen aus dem Jahre 1769, der Bauerschaft Währentrup finden wir die Stätte Nr. 21 als Hougermann, mit einem Mann, einer Frau, einem Sohn unter 10 Jahren, zwei weiteren Verwandten und zwei Knechten, sowie drei Kühen und zwei Schweinen angegeben. Die Stätte Högermann ist ein Hoppenplöcker. Einlieger bestehen nicht. (L 92 Z IV Nr. 33)

In der Volkszählungsliste des Amtes Oerlinghausen aus dem Jahre 1776, der Bauerschaft Währentrup finden wir die Stätte Nr. 21 als Högermann mit einem Mann, einer Frau, zwei Söhnen unter 14 Jahre, einer Tochter, einen weiteren männlichen Verwandten über 14 Jahre, eine weitere weibliche Verwandte, einen Knecht, drei Dienstmägde. Als Nebenerwerb von der Stätte wird der Lein gewebt und nicht zum Eigenverbrauch verkauft. Hinzu kommen drei Kühe sowie ein Rind bzw. Zuchtkalb. Die Stätte Högermann Nr. 21 wird als eigenbehörige Hoppenplöckerstätte bezeichnet. Einlieger gibt es nicht. (L 92 Z IV Nr. 31)

Salbuch von 1780 (Original):

Högermann, Währentrup Nr. 21 erhält die Nr. 15, (Mf. 445, S. 1142 u. 1143, Kopie 14),  
S. 1142

Nr. 15 Högermann

*in der Osterheyde, ein Straßenkötter*

*Ist gnädigster Landesherrschaft Leibeigen*

*Entrichtet an Höchstdieselbe? ("Hofvasallen" heißt es wohl doch nicht!) die Eigentums-  
Gefälle*

*Ist ietzo frey und gibt pro recognitione jährlich 1/4 Gfl.*

*Besitzet*

*I. An Gebäuden: ein Wohnhaus,  
ein Kohlscheure (Kohlscheune) / Leibzucht,  
ein Backschauer (Backscheune)*

*II. Einen Kohlgarten an seinem Hause*

*III. Eine Potterie ums Hauß*

*Pflegt auf die Gemeinheit zu treiben*

*2 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein*

*Recapitulatio*

*Gebäude, Kohlgarten, Potterie, Gemeinheits-Nutzen*

*(Der Rest ist kaum oder nicht lesbar!) ....?*

*Vom Taxato ...? zahl für? das von Erfling gekaufte Land auf dem Stuken welches? Stölting  
Nr. 10? zu Währentrup tauschweise erhalten, bekommt dagegen*

*von diesem wieder? das Land ....? ...? Übernimmt außerdem den Petrischatz des Stölting*

S. 1143

Högermann

*Prästiret der Landesherrschaft:*

*a) Petrischatz,*

*b) ein Huhn,*

*c) Dienste: 3 Burgfeste und 12 ordinäre Handdiensttage, reihe? lauffende Jagden...?, etc.,  
wie Nr. 11*

*Dem Küster seine Pflicht:*

*Dem Taxato ...? der Högermann ad ..*

*(Johan? Heinze?) 5 Scheffelsaat Land auf dem Stukenlande ...welche er von Langemann*

Nr. 7 der

*Bauerschaft Wellentrup käuflich acquirirt hat, wird .. ? Taxate..?...?*

*außerdem übernimmt Högermann vom Petri-schatze des Langemann jährlich...u. gibt an den Langemannschen Hof jährlich zur Hülfe der Pachtgefälle 3 1/2 Metzen Gerste u. 3 1/2 Metzen Hafer*

*Dem Taxato ad..*

*kommt das? von Erlfing Nr. 1 zu Wellentrup acquirirte Land zu 2 Metzen auf dem Stukenlande zu ...*

*Übernimmt außerdem von ...?*

*Petrischatze des Erlfing ...*

Am 18. März 1803 ehelichte die älteste Tochter des Johan Hermann Högerman, **Sophia Maria Elisabeth Högermann** (getauft am 20.08.1775 in Oerlinghausen) in Oerlinghausen den Kaufmann **Simon Henrich Adolph Tölke** aus Oerlinghausen. Simon Henrich Tölke wurde am 5. März 1780 in Oerlinghausen getauft. Er war der älteste Sohn des Oerlinghauser Händlers **Johann Friedrich Adolph Tölke** und dessen Ehefrau **Anna Margretha Elisabeth Heidsiek**.

Insgesamt gingen aus der Ehe von Sophia Maria Elisabeth Högermann und Simon Henrich Adolph Tölke vier Kinder hervor. Ihre Enkeltochter **Sophie Wilhelmine Tölke** (Tochter des jüngsten Sohnes von Simon Henrich Adolph Tölke, Carl August Tölke) heiratete am 12. November 1872 in Oerlinghauser den Asemisser Landwirt **Hermann Wilibald Meier zu Asemissen**. Aus dieser Ehe sind keine Kinder hervorgegangen. Simon Henrich Adolph Tölke starb am 19.01.1837 in Oerlinghausen. Sophia Tölke, geborene Högermann verstarb am 27.08.1845 in Oerlinghausen.

Am 21. September 1808 ehelichte die dritte Tochter des Johann Hermann Högermann, namens **Amalia Katharina Elisabeth Högermann** in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen den **Friedrich Wilhelm Düspohl**. Beide waren leibfrei. Friedrich Wilhelm Düspohl wurde am 21. Februar 1784 in der Senne als Sohn des **Johann Jacob Düspohl** und der **Anna Margaretha Elisabeth Högerbaum** geboren.

Friedrich Wilhelm Duspöhl nahm den Wohnstättennamen seiner Ehefrau an und wurde fortan nun Friedrich Wilhelm Högermann genannt. Im Eheprotkoll heißt es; "*Friedrich Wilhelm, weyl. Einliegers Jakob Düspohl in der Senne nachgelassener ehelicher Sohn, verheiratet sich mit Amalia, des Colon Johann Hermann Högermann Nr. 15 der Bauerschaft Währentrup eheliche Tochter. Beide Verlobte rühmen sich leibfrei. Der Bräutigam zieht zur Braut auf die Högermannsche Kottstätte, die der Vater derselbigen statt seines entwichenen unnützen Sohnes Johan Henrich Wilhelm, übergibt und die Bestätigung dieser Übertragung auszuwirken verspricht. Die Verlobten erhalten die Administration des Kotten als Eigentum vor der Hochzeit, wogegen die Eltern lebenslänglich die freie Alimentation in den gehörigen, ihren Umständen angemessenen Nahrungsmittel nebst Kleidungsstücke Wäsche von den jungen Eheleuten dabei auch wöchentlich 18 Mgr. zu ihrem kleinen Ausgaben erhalten. Der Bräutigam übernimmt die Bezahlung sämtlicher auf dem Kotten lastender Schulden ohne Ausnahme, wie sie jetzt bestehen; dagegegn erhält derselbe alle ausstehenden der Högermannschen Forderungen nebst allen (....) ohne Ausnahme. Die aBrauteltern gedenken bei den jüngeren Eheleuten in seiner Haushaltung zu bleiben, wobei aber ausgemacht ist, dass im Fall die Einigkeit unter ihnen gebrochen und eine Trennung notwendig werden sollte, derjenige Teil, welcher nach gehöriger Untersuchung für den schuldigen erkannt wird, das Leibzuchthaus mit Zubehör nach der Verordnung beziehen müsste. Der Bräutigam übernimmt die von dem Colon Tölke Nr. 44 hierselbst mit seinem Schwiegervater, leibfreien Colon Högermann, mit eingelgter Bürgschaft für die vom Linnenhändler Tölke dem entwichenen Högermannschen Sohn (ditierte) Leinwand, spricht jenen also von aller Verbindlichkeit frei. Hierbei ist zwischen den Eltern und dem Bräutigam noch beschlossen,*

*daß die noch abzufindende jünsgte Högermannsche Tochter, Elisabeth, welcher wider ihrem Willen sich mit ihrem gewesenen Knechte abgegeben habe, heiraten würde, oder sich von diesem oder einem anderen unnützen Menschen Schwängern liesse, auch über all sich an einen anderen verheirateten mit dem sie nicht anständig leben könnte nur 150 Rth., einen halben Brautwagen und eine Kuh, für den Fall einer anständigen Heirat aber 300 Thl., einer Kug, und einen vollen Brautwagen bei der Hochzeit erhalten solle. Vorgelesen und genehmigt So geschehen in der Gegenwar des Bräutigams des Brautvaters und deren Schwager Colon Simon Henrich Tölke hierselbst wie oben."*  
(Staatsarchiv Detmold Eheprotkoll L 108 A Nr. 303).

Der sogenannte "*unnütze entweichende*" Sohn Johann Henrich Wilhelm Högermann bildete aber eine eigene Familie in Dänemark ([siehe hier Familiengeschichte der Familie Högermann-Beckmann](#))

Aus dieser Ehe entstammte **Johann Friedrich Wilhelm Högermann**. Der am 21. Juni 1813 in Währentrup geboren wurde.

Im Jahr 1823 etwa starb Friedrich Wilhelm Düsphol genannt Högermann im Dänischen. Dies wurde als Randvermerk im Kirchenbuch eingetragen.

In der Volkszählungsliste des Amtes Oerlinghausen aus dem Jahre 1828, der Bauerschaft Währentrup finden wir die Stätte Högermann jetzt mit der Hofnummer Nr. 15 wieder. Dort steht eindeutig Colona Högermann. Ihr Ehemann war um das Jahr 1823 bereits verstorben. Auf der Stätte werden drei Wohnhäuser, eine Frau, zwei Söhne, eine Tochter, ein weiterer männlicher Verwandter, zwei weitere weibliche Verwandte gezählt. Weiterhin gibt zwei Einliegerfamilien. Der Einlieger Kersting wird mit einen Mann, einer Frau, einem Sohn, zwei Töchtern und einer weiteren weiblichen Verwandten angegeben. Der Einlieger Hölter wird mit einem Mann, einer Frau, drei Söhnen und einer Tochter angegeben. (L 92 Z IV Nr. 34)

Die Stätte Währentrup Nr. 21 wird jetzt von der Familie Meerkötter bewohnt. Die Stätte Währentrup Nr. 15 jetzt Högermann wurde in der Volkszählungsliste 1769 von dem Kipmann bewohnt und in der Volkszählungsliste von 1776 ebenfalls von Kipmann bewohnt.

Am 12. Oktober 1834 heiratete **Amalia Wilhelmine Högermann**, Tochter des Friedrich Wilhelm Högermann, in Oerlinghausen **Karl Ulrich Meier**, den Schullehrer zum Helpup (Währentruper Schule, nahe des Helpup Kruges). Karl Ulrich Meier stammte aus Ahmsen und war der Sohn des **Johann Heinrich Meier zu Ahmsen** und wurde dort am 21. November 1811 geboren.

Am 4. Mai 1867 verstarb Karl Ulrich Meier.

Am 4. Mai 1836 ehelichte **Joahnn Friedrich Wilhelm Högermann** in der evangelisch-reformierten Kirche die **Konradine Wilhelmine Brink (-mann)**, Tochter des **Töns Henrich Brink(-mann)** zu Hörste Nr.8. Aus dieser Ehe gingen fünf Kinder hervor.

Am 18. November 1829, ehelichte die Witwe des weiland (verstorbenen) Friedrich Wilhelm Düsphol, Amalia Katharina Elisabeth Högermann in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen den 26jährigen Zieglergesellen **Johann Cord Gottlieb Stückemann** (Staatsarchiv Detmold Eheprotkoll L 108 A Nr. 309). Aus der ersten Ehe der Amalia Katharina Elisabeth Högermann gingen zu diesen Zeitpunkt drei lebende Kinder hervor. Der Vormünder der Kinder wurden der Oerlinghauser Colon (Oerlinghausen Nr. 44) und Commerzient (Kaufmann), Schwager der Braut, **Simon Henrich Adolph Tölke** sowie der Colon **Herman Henrich Rottmann** (Greste Nr. 38), Anverwandter der Braut, bestellt. Johann Cord Gottlieb Stückemann wurde am 29. März 1803 in Mackenbruch als ehelicher Sohn des Colon Franz Henrich Stückemann und der Anna Maria Elisabeth Sandmann

geboren.

Johann Cord Gottlieb Stückemann nahm nun den Wohnstättennamen Högermann an und wurde nun Johann Cord Gottlieb Högermann genannt.

Johann Cord Gottlieb Högermanns Ehefrau Amalia Katharina Elisabeth Högermann starb am 8. März 1862 in Währentrup.

Am 15. Februar 1863 ehelichte **Johann Cord Gottlieb Högermann** in zweiter Ehe die **Henriette Amalie Koring**, in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen (Staatsarchiv Detmold Eheprotkoll L 108 A Nr. 316).

Aus dieser Ehe entstammen die heute bekannten Personen, die in Oerlinghausen und Umgebung den Familiennamen Högermann tragen bzw. mit dieser Familie verwandt sind.

Die vierte Tochter des Johann Hermann Högermann, namens **Anna Catharina Elisabeth Högermann**, ehelichte am 28. März 1809 in der evangelisch-reformierten Kirche **Johann Töns Henrich Christoph Berkemann**.

Johann Töns Henrich Christoph Berkemann wurde am 28.10.1782 in Wellentrup geboren und am 03.11.1782 in Oerlinghausen getauft. Er war der Sohn von Johann Heinrich Christopher Berkemann und Anna Maria Ilsabein Rosenbaum.

Aus dieser Ehe entstammen zwei Kinder. Der älteste Sohn namens **Friedrich Adolf Berkemann** wurde am 8. April 1809 in Währentrup geboren und am 9. April 1809 in Oerlinghausen getauft. Er starb am 23. November 1813 in Währentrup. Die Tochter **Henriette Wilhelmine Berkemann** wurde am 26. Juli 1815 in Währentrup geboren und am 30.07.1815 in Oerlinghausen getauft.

**Henriette Wilhelmine Berkemann** ehelichte am 8. Mai 1842 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen **Johann Heinrich Nieder**. Johann Heinrich Nieder wurde am 28.05.1811 in Währentrup geboren und am 02.06.1811 in Oerlinghausen als Sohn der Eheleute Hermann Heinrich Nieder und Maria Elisabeth Mellies getauft.

Die Ehe der beiden war bereits die zweite Ehe von Johann Heinrich Nieder, der in erster Ehe am 11.10.1840 in Oerlinghausen **Henriette Florentine Baade** geehelicht hatte. Die aber nach der Geburt der Tochter **Henriette Florentine Nieder** am 06.04.1841 bereits verstorben war.

Aus der Ehe von Johann Heinrich Nieder und Henriette Wilhelmine Berkemann gingen nachweislich drei Söhne hervor. Wobei der älteste Sohn der Eheleute **Friedrich Wilhelm Fritz Berkemann** in die USA auswanderte.

Henriette Wilhelmine Nieder, geborene Berkemann verstarb am 6. Juli 1879 in Währentrup.

Aus dieser Ehe entstammen die heute bekannten Personen, die in den USA mit der Familie Högermann verwandt sind.